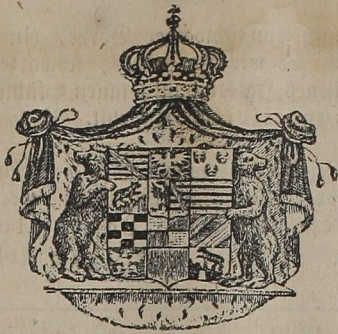


en Eisenbahn  
n.  
pläne der Betriebs-Vorläge an  
in.  
rüh 7.30, v. Gohrig 11. v. H. H. H.  
5, in Dessau Vorm 11.  
Litage 12.45, v. Gohrig 14. v. H. H.  
1.36, in Dessau Vorm 1.10.  
5.55, v. Hoflau 6.33, in Dessau 7.  
alle und Leipzig.  
Von Halle früh 7.50, von Leipzig  
8; v. Bitterfeld früh 9.8, v. H. H.  
9.31, v. Magdeburg 9.40; in Dessau früh  
8.  
Von Leipzig Vorm 1.16, v. Halle  
0; v. Bitterfeld Vorm 2.25, von  
Leipzig 3.13, v. Magdeburg 3.23; in Dessau  
0.  
Von Leipzig Vorm 6, v. Halle  
0; v. Bitterfeld Vorm 7.20, v. H. H.  
2, v. Magdeburg 7.48; in Dessau 8.15  
burg, Magdeburg,  
Vorm. 6.45, in Dessau 7.30, in Berlin  
vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh  
5; von Bernburg 5.49.)  
Mittags 1; in Dessau Vorm 1.14;  
Berlin Abends 6.16 (Von Magdeburg  
vorm. 11; v. Bernburg 11.13.)  
Abds. 6, in Dessau 6.33, v. Bern-  
C.-Z. 9.30, Gem. 2. 11.3. (Von Magde-  
burg Vorm. 4.20; von Bernburg Vorm. 4.14.)  
b f.  
früh 6.15, von Köthen 6.49, in  
Dessau 7.  
früh 10., von Köthen 10.34, in  
Dessau 10.45.  
Nachm. 3.50, von Köthen 4.24,  
Dessau 4.35.  
December 1868.  
Nachm. Regen, kl. Wetter, kl.  
am Tage oft Regen, SW.  
kt., gegen Abend etwas Regen, SW.  
W. SW.  
e bewölkt, zuweilen Regen, SW.  
1. SW. SW.  
ahn a. Chemnitz. Reichenbach a. Saale  
auf. Reichenbach a. Saale, Chemnitz  
a. Magdeburg  
Detonom Wiedrich und Sauer  
ist a. Wittenberg. Reichenbach a. Saale  
Wittenberg mit Familie a. Saale  
Merz, Lange Gasse Nr. 1

Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 202.** Dessau, Mittwoch, den 30. December 1868.

Nr. 1. des Anhaltischen Staats-Anzeigers wird Sonnabend, den 2. Januar, ausgegeben. — Anzeigen für diese Nummer müssen bis spätestens Donnerstag, den 31. December, Mittags 12 Uhr abgegeben sein.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:  
Protokoll der IV. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Kanzleirath a. D. Götschen in Köthen das **Denkzeichen für fünfzigjährige Diensttreue** zu verleihen.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 2. t. Mts. und Jahres beginnt die Vorausbezahlung des **Chausseegeld-Fixums für das neue Quartal.** Diejenigen Pferdebesitzer, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch daran erinnert, unter dem Bemerken, daß die Hebebeamten angewiesen sind, das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben, wenn die Bezahlung des Fixums nicht sofort nachgewiesen werden kann.

Dessau, 22. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.  
Raumann.

**Bekanntmachung.** — Am 18. d. Mts. ist hier der unten näher signalisirte unbekannt, anscheinend geistesgestörte Mann eingebracht worden, über dessen Person und Heimathshörigkeit die angestellten Ermittlungen bis jetzt zu keinem Resultate geführt haben.

Wir ersuchen demgemäß einen Jeden, welcher über den qu. Unbekannten irgend welche Auskunft zu geben vermag, dies baldigst bei uns zu thun.

Köthen, 25. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

## Signalment.

Größe: 5 Fuß 2 Zoll. Alter: ungefähr 50 Jahre. Haare: braun. Augenbrauen: braun. Augen: graublau. Nase und Mund: proportionirt. Zähne: schadhast. Bart: melirt (rasirt). Rinn und Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: blaß. Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: gestörter Blick. Bekleidung: ein schwarzer Tuchrock mit



übersponnenen Knöpfen und Einfassung von schwarzer Borde, ein schwarzer Tuchrock von starkem Stoff mit gleicher Einfassung und Borde wie der erstere, schwarze Mütze mit Lederschirm, graue baumwollene Weste, weißes baumwollenes Halstuch mit blauen Blümchen, grauvorgestricke Strümpfe, altes schadhafte leinene Hemd. Fußbekleidung: fehlt.

**Bekanntmachung.** — Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die hiesige Herzogliche Kreis-Directions-Kasse aus dem Jahre 1868 zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Rechnungen bis spätestens den 15. Januar 1869 bei uns einzureichen.

Röthen, 28. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

Sonnabend, den 2. Januar 1869,

Vormittags 11 Uhr soll an der Herzoglichen Reitbahn hierselbst ein überzähliges Dienstpferd der Herzoglichen Jäger-Brigade öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Dessau, 28. December 1868.

Das Commando  
der Herzoglichen Jäger-Brigade.

Verkauf von Nutzholz-Eichen.

In den Herzoglichen Forstrevieren Rehse, Wörlitz, Bockerode, Groß-Rühnau und Sollnitz, von denen die vier ersten in der Nähe des Elbstromes liegen, sind aus den diesjährigen Holzschlägen

108 Stück Nutzholz-Eichen,

welche sich größtentheils zu Schiffsbauhölzern eignen, ausgesucht, um in einzelnen Posten auf dem Stamme zum meistbietenden Verkauf gestellt zu werden.

Als Verkaufs-Termin ist

Montag, den 4. Januar k. J.,

angesezt, und wird derselbe im Forst-Local der unterzeichneten Behörde hierselbst am genannten Tage früh 10 Uhr abgehalten.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten werden auf Verlangen die zum Verkauf bestimmten Eichen vorzeigen und haben die Käufer den vierten Theil des Kaufgeldes im Termine anzuzahlen.

Dessau, 5. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
von Wolframsdorff.

• Brennholz-Verkauf

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 4. Januar 1869,

50 Klstr. eichen Scheitholz,  
33 = dergl. Anbruch,  
12 = dergl. Zackenholz,  
28 = dergl. Stammholz,  
47 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Käsebier'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten.  
Dessau, 22. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehseiner Forst kommen

Dienstag, den 5. Januar 1869,

a. Brennholz:

$\frac{3}{4}$  Klstr. buchen Scheitholz,  
8 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knippelholz,  
91 $\frac{1}{4}$  = rüstern Scheitholz,  
102 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knippelholz,  
167 $\frac{3}{4}$  = dergl. Reisholz,  
1 $\frac{3}{4}$  = ellern Scheitholz,  
6 $\frac{1}{4}$  = espen Scheitholz,  
25 $\frac{3}{4}$  = melirt Bockholz,  
47 = dornen Reisholz;

b. Nutzholz:

34 Stück rüstern Nutz-Enden,  
17 = espen Nutz-Enden,  
1 = birken Nutz-Ende,  
537 Stück Stellmacher-Langhölzer,  
93 = dergl. Krummhölzer,  
240 Leiterbäume,  
 $\frac{1}{2}$  Klstr. rüstern Nutzholz,  
3 Schock dergl. Hordenpfähle,  
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr in dem Gasthose auf Rothehof abgehalten.

Dessau, 22. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Mählauer Forst kommen

Dienstag, den 5. Januar 1869,

600 Stück kiefern Nutzholz,  
15 = dergl. Rüststangen,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage im Südenberger Theil.

Dessau, 26. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspektion.  
von Saldern.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 7. Januar 1869,

kommen auf der Klewitzer Haide

## a. an Brennholz:

- |     |                            |
|-----|----------------------------|
| 30  | Alstr. Kiefern Scheit,     |
| 12½ | = dergl. Knippel 1. Sorte, |
| 9   | = dergl. Knippel 2. Sorte, |
| 40  | = dergl. Reis;             |

## b. an Nutzholz:

175 Stück Kieferne Bau- und Nutzholzstämme  
von 7—25 Zoll mittl. Durchm. und  
15—70 Fuß Länge, so wie

ca. 50 Stück schwache Kieferne Bauhölzer-  
Stangen

zum meistbietenden Verkauf.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird früh  
9 Uhr im Holzschlage auf der Klewitzer Haide  
der Anfang gemacht.

Dessau, 21. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

**Nutzholz-Verkauf**

im Forstrevier Nedlitz.

Donnerstag, den 7. Januar 1869,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die in „Hagendorferdickten“, Abth. 7. vor-  
rätigen

200 Stück Kiefern Enden, 11—23 Zoll Durch-  
messer, 12—83 Fuß Länge,

20 = Kiefern Bauholz, 8—10 Zoll Durch-  
messer, 20—72 Fuß Länge,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.  
Zerbst, 25. December 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-Inspection.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Die Bl. 418. des hiesigen Handelsregisters  
eingetragene Firma „A. von Amelunxen in  
Kosslau,“ ist nach der Anzeige des Inhabers,  
des Kaufmanns Alwin von Amelunxen in Kosslau,  
vom 24. d. Mts., erloschen.

Zerbst, 26. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietzcher.

**Gerichtliche Vorladung.**

I. Der Schneider August Franke von hier  
befindet sich seit dem Jahre 1852 in unbekannter  
Abwesenheit.

Den nachstehenden Personen sind die bei ihren  
Namen genannten Documente abhanden gekommen:

II. dem Maurermeister Carl August Hedde  
allhier eine gerichtliche Obligation d. d. Zerbst,  
den 29. October 1849 mit Cession vom 15.

Januar 1851 über 110 Thlr., Forderung an  
die verheiratete Charlotte Zabel hier selbst,

III. dem Kossathen Andreas Matthias in  
Wörpen ein Hypothekenschein d. d. Coswig,  
den 2. März 1864 über 200 Thlr., Forderung an  
den Hüfner Gottlieb Petermann in Wörpen,

IV. den Erben des Postsecretairs Demé in  
Dessau eine Obligation d. d. Coswig, den  
27. Januar 1813 über 140 Thlr. Conventions-  
geld, Forderung am früher Herz'schen, später  
Steinthal'schen Hause Nr. 311., jetzt Nr. 48. in  
Coswig.

Den gestellten Anträgen gemäß werden ad I.  
der Schneider August Franke,  
ad II., III. und IV. die unbekannteten Inhaber  
der bezeichneten Documente hierdurch öffent-  
lich geladen, in dem auf

den 3. März 1869

anberaumten, bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden,  
einzigen und ausschließlichen Edictaltermine an  
hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten,  
Herrn Kreisgerichtsrath Pietzcher, zu erscheinen,  
um ad I. sich über seine Person auszuweisen,  
ad II. bis IV. die fraglichen Urkunden vorzu-  
legen und ihre vermeintlichen Rechte daran zu  
bescheinigen.

Im Falle Ungehorsams sollen mittelst eines,  
und zwar im Ausbleibungsfalle von Amtswegen

den 10. März 1869,

Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präclusivbescheides, auf  
dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt,  
der genannte Verschollene für todt und seine Güter  
für vererbt, die bezeichneten Schulddocumente aber  
für amortisirt erklärt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das dem Maurergesellen Ludwig Hobusch  
von hier gehörige, auf dem Anger hier selbst  
unter Zahl 3. belegene Wohnhaus mit Ange-  
bänden, Garten und allem Zubehör, welches zu  
denjenigen Grundstücken gehört, deren Besitzer die  
durch Gesetz vom 22. März 1855, Nr. 479.  
gebildete Corporation der zur gemeinsamen An-  
legung und Unterhaltung eines Walles gegen die  
Ueberschwemmungen der Mulde vereinigten Grund-  
besitzer Dessau's am Anger bilden, und welches  
unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jähr-  
lichen Abgaben von 1 Thlr. Rente und 1 Thlr.  
6 Sgr. 4 Pf. regelmäßigen Beitrag zur Wall-  
Corporation auf 1280 Thlr. gerichtlich abgeschätzt

worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Freitag den 8. Januar 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 13. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gärtner **Christian Kunzemann jun.** gehörige, im Neumarkte allhier belegene **Wohnhaus** nebst Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, sowie 3 Morgen 13 Ruthen Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten und eines aufhaftenden Auszuges, auf 3330 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 12. Januar 1869**

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4

Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 28. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Maschinen-schlosser **Christian Friedrich Harz** hier selbst hinterlassene sub Nr. 7. in der Fischergasse hier belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör und Hauskabel, auf 525 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 2. Februar 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann **Gottlieb Ede** hier nachgelassene, aus dem Documente vom 4. Juli 1839 erworbene, auf dem Graben sub Nr. 195. des Grundbuchs Ballenstedt belegene **Haus** mit Hof und sonstigem Zubehör, von welchem indessen die Hauskabel verkauft ist, zu 98 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit 1 Thlr. jährliche Rente belegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 28. Januar 1869**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath



**Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. October 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Hermann.

#### **Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.**

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird das der verehel. **Christiane Hinsdorf**, verwittwet gemehene **Parasch geborene Schwieder**, zu **Bernburg** gehörige, allhier belegene **Grundstück**, bestehend aus zwei zusammenhängenden Wohnhäusern, wovon das größere in der Schloßstraße und das kleinere in der Mittelstraße belegen, mit Zubehör an einer Separations-tafel von 71 L. = R. im Morgenfelde, worauf an bestimmten Abgaben jährlich 11 Sgr. 2 Pf. Umpflichte und 10 Pf. an den Pfarrer und Rector haften und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 2971 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 5. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine zu melden.

Nienburg, 4. November 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
Beger.

#### **Versteigerung.**

Sonnabend, den 9. Januar, sollen die nachstehenden Inventariestücke des Herzogl. Getreide-Magazins an der Elbe, als:

4 eiserne Scheffel, 3 hölzerne Scheffel, 2 halbe Scheffel incl. einem eisernen, 5 Viertel-Scheffel incl. einem eisernen, 4 ganze Mezen incl. einer eisernen, 3 halbe Mezen incl. einer eisernen, 3 Viertel-Mezen, incl. einer eisernen, 2 Achtel-Mezen, 1 6 Wurfschuppen, 15 Wspl Säcke, 3 Getreidesegen, 1 Decimalwaage mit 12 Stück verschiedenen Gewichten, 1 eiserner Waagebalken mit eisernen Waagehaken, incl. div. Gewichten zc., 1 eiserner Waagebalken mit 2 Waageschalen, 3 hölzerne Waagebalken und 3 Paar Waageschalen, 3 hölzerne Waagegestelle, 4 Tische, 2 Bänke, 5 Sackbänke, 2 Eimer, 1 Schnittbank, 1 Hohlkarre mit eisernem Reifenrad, 1 Schleifstein nebst Trog, 1 Fließhaken, 5 Leitern, 6 Sackfaren, 2 Scheffelkarren, eine mit Rad, eine ohne Rad, 2 Bohlen zum Auftragen, 8 Siebe (Handsiebe), 1 Blechschippe, 2 Borstwiße, 3 Backfässer, diverses Handwerkzeug, 3 Heugabeln, 1 Heuhaken, 1 Kartentasten, 8 alte Scheffel (unbrauchbar), 2 Viertel-Scheffel (unbrauchbar), 1 Ofenschippe und 1 Feuerhaken,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Kornhaufe.

Dessau, 28. December 1868.

**Die Herzogl. Magazin-Verwaltung.**

#### **Bekanntmachung.**

Die Lieferung von 300,000 Mauersteinen zum Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Ribbesdorf soll in einzelnen Posten an den Mindestfordernden vergeben werden.

Versiegelte Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Mauersteinen zum Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Ribbesdorf“

sind bis zum 5. Januar 1869 Vormittags 9 Uhr im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hierselbst einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen.

Dessau, 26. December 1868.

**Herzogl. Bauverwaltung.**

G. Richter.



## Kirchliche Nachrichten.

## Schloß- und Stadtkirche.

Am Neujahrstage Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz;  
Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Sonnabend, den 2. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr.  
Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 3. Jan., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz;  
Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

## St. Georgenkirche.

Donnerstag, den 31. Dec., Abds. 7 Uhr Abendgottesdienst  
und Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am Neujahrstage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm.  
Hr. Diac. Hoppe.

Sonntag, den 3. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring;  
Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 7. Jan., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

## St. Johanniskirche.

Donnerstag, den 31. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past.  
West.

Am Neujahrstage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac.  
Schnepfel.

Sonntag, den 3. Jan., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm.  
Hr. Cand. Jänicke aus Köthen.

Mittwoch, den 6. Jan., früh 8 Uhr Hr. Pastor West.  
(Bis 9. Jan. Amtswoche des Pastors.)

## Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Donnerstag, den 31. Dec., Abds. 6 Uhr Jahresabschlussfeier  
mit Segen und Predigt.

Freitag, den 1. Jan., Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Sonntag, den 3. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Mittwoch, den 6. Jan., (Heilige 3 Könige), Vorm. 9 Uhr  
Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht  
mit Segen.

Freitag, den 1. Januar,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Chor von Fr. Schneider.

## Geborene, Getraucte und Gestorbene.

## Geboren:

3 Söhne, 4 Töchter.

## Getrauet:

26. Dec. Der Handarbeiter August Urban mit Sophie  
Jungmann.  
Der Anstreicher Gottfr. Herrmann mit Louise  
Hesse,  
27. " Der Kaufmann Otto Ludwig mit Auguste  
Schmidt.  
Der Handarbeiter August Reinhardt mit  
Marie Riehl.  
Der Handarbeiter Fr. Gohmann mit Louise  
Köhler.  
Der Gastwirth August Hinkert mit Henriette  
Fahlteich.

## Gestorben:

20. Dec. Der Sophie Dierland Sohn, Paul, 2 M.  
1 W. 2 J.  
Der Stellmachergesell Fr. Wilke, 19 J. 9 M.  
3 W. 3 J.  
22. " Der Schneidermeister Wilh. Westphal, 44 J.  
6 M. 4 W.  
23. " Der Kammachermeister Leop. Ermel, 53 J.  
10 M.  
Marie Kiebe, Stieftochter des Kofstathen  
Ernst in Köthen.  
24. " Des Badewärters Heinr. Ketschau Ehefrau,  
Marie, 44 J. 8 M. 2 W. 3 J.  
Des Schuhmachermeisters Leop. Weidner Ehe-  
frau, Johanne, 57 J. 2 M. 1 W. 4 J.  
25. " Des Handarbeiters Wilhelm Nickel Tochter,  
Friederike, 1 J. 10 M. 2 W. 3 J.  
Der Wilhelmine Herrmann unget. Tochter,  
1 J.  
28. " Des Handarbeiters Gottl. Huth Ehefrau,  
Henriette, 61 J. 10 M. 3 W. 3 J.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

Gasthöfe mit und ohne Acker, wie auch mehrere  
herrschaftliche Häuser sind preiswerth zu ver-  
kaufen durch

L. Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Ich bin Willens, mein Wohnhaus mit den  
dazu gehörigen Grundstücken aus freier Hand zu  
verkaufen und können Selbstkäufer mit mir unter-  
handeln.

Wörfliz.

C. A. Müller.

## Vermiethungen.

Ein Logis in der Ober-Stage (2 Stuben, 3  
Kammern und Zubehör) ist zu vermieten  
Zerbster Straße Nr. 15.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube  
vorn und einer hintenhin aus nebst Kammern,  
Küche, Keller und Holzgeläß, ist zum 1. April  
zu vermieten

Akensche Straße Nr. 10.

Eine große Stube mit Kammer und Küche  
und noch eine kleine Stube mit Zubehör sind zum  
1. April zu vermieten

Poststraße Nr. 8.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben,  
zwei Kammern, Küche und Zubehör ist zu ver-  
mieten und sofort zu beziehen. Näheres  
Zerbster Straße Nr. 7.

Eine Unterwohnung und eine Giebelwohnung  
nebst allem Zubehör ist von jetzt ab zu ver-  
mieten und zum 1. April 1869 zu beziehen  
Flößergasse Nr. 41.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlaf-Cabinet ist zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Lange Gasse Nr. 15. ist eine Wohnung hinten hinaus nebst Zubehör zu vermieten.

Eine geräumige Oberwohnung ist im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1869 zu beziehen

Böhmische Gasse Nr. 25.

Breite Straße Nr. 25. ist die Oberetage, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör von jetzt ab anderweit zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zum 1. April ist eine freundliche Hinterwohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten bei

Rödiger, Breite Straße Nr. 31.

Eine Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer und Küche nebst sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu beziehen

Breite Straße Nr. 48.

Eine obere Wohnung nebst einer kleinen Wohnung sind zu vermieten

Breite Straße Nr. 57.

Wall Nr. 5. ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine bequeme Wohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten

Kreuzgasse Nr. 4.

Kreuzgasse Nr. 12. ist zum 1. April 1869 eine kleine Stube zu vermieten.

Die untere Etage meines Hauses Muldstraße Nr. 1. ist getheilt oder im Ganzen sofort oder zum 1. April 1869 zu vermieten. Reflectanten können dieselben jederzeit in Augenschein nehmen.

S. Weinert.

Muldstraße Nr. 8. ist eine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Zum 1. April ist Steinstraße Nr. 37. eine große freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten

Steinstraße Nr. 52.

Zwei obere Stuben sind an ruhige Miether zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 27.

Leipziger Straße Nr. 46. ist eine Stube vornheraus zu Neujahr zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 51. ist die Erkerwohnung zum 1. April k. J. zu vermieten.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8, sind zwei heizbare Stuben in der Oberetage mit zwei Kammern und allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April k. Jahres zu beziehen.

Lehrer Trommlitz.

Grüne Gasse Nr. 4. ist eine Stube zu vermieten.

In dem Hause Backgasse Nr. 3d. sind zum 1. April 1869 zwei Wohnungen, eine große und eine kleine nebst Kammer, Küche, Keller und allem Zubehör zu vermieten.

Franzstraße Nr. 30. ist eine Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 42. ist zum 1. April eine Wohnung in der Ober-Etage zu vermieten.

Eine freundliche Oberwohnung nebst Zubehör ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen.

Haidestraße Nr. 12.

Stenesche Straße Nr. 18. ist zum 1. Januar oder 1. April eine Stube zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause am Askanschen Thore ist das Parterre mit Laden, die Beletage, so wie die Hälfte der dritten Etage zu vermieten.

Carl Noack.

Eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, ist zum 1. April beziehbar bei

E. Voas, vor dem Askan. Thore.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, in bester Lage der Stadt ist zu Ostern k. J. an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine Stube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April oder früher zu beziehen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller, Stall und Boden ist für 22 Thlr. zu Ostern zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine Oberwohnung ist sofort zu vermieten und zum 1. April k. Jahres zu beziehen bei

Schneidermeister H. Salge in Leipzig.

Verkaufs-Anzeigen.


**Krimmer,**


elegantester Besatz für Mäntel, Jaquets, Kleider und Baretts.


**Krimmer-Westen,**


Haut Nouveauté,  
 in allen Farben, in Schwarz von 25 Sgr. ab.

**Gebr. Reichenheim,**  
 Tuch-, Stoff- und Velour-Lager.

64er Bordeaux-Weine, à Fl. von 10 Sgr. an,  
 Rhein-Weine, à Fl. von 7½ Sgr. an,  
 Ungar-Weine, à Fl. von 15 Sgr. an,

so wie

Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Goa, à Fl. von 1 Thlr. an,  
 französische Liqueure, echtes Baseler Kirschwasser, echte  
 Champagner etc.

empfehl

die Weinhandlung von  
**Grübel & Comp.**

**Für Kellner und Restaurateure**

empfehl eine ganz vorzügliche, gut abgelagerte

**Ambalema-Neujahrs-Gratulations-Cigarre,**

so wie noch andere Sorten gut abgelagerter Cigarren, sehr preiswürdig, die

**Cigarren- und Tabackhandlung von S. Schwabe.**

**Für Kellner und Restaurateure**

ist das Neueste in Neujahrspfeifen, auf's  
 Schönste geschmückt, das Dhd. 4 Groschen, im  
 Hundert noch billiger, zu haben und werden Be-  
 stellungen prompt ausgeführt von

Frdr. Hesse, Hospitalstr. Nr. 77.,  
 der Mohrenapotheke gegenüber.

**Extraseinste Punschessenzen in diversen**  
**Sorten, als:**

Burgunder Wein-Punsch, Schwe-  
 discher Punsch, Schlummerpunsch,  
 ff. Ananas- und Citronen-Punsch,  
 hält am Lager **H. C. Schoch.**

Feinste Grog- u. Glühwein-Essenz  
 empfing und empfiehl billigst  
**H. C. Schoch.**

1865er Landwein,

roth und weiß in bester Qualität, offerirt à Fl.  
 5 Sgr., den Anker von 44 Fl. 6½ Thlr.  
**H. C. Schoch.**

Mosel- und Rheintweine,

à Fl. 7½ und 10 Sgr., echt rothen Ungarwein  
 (Erlauer), à Fl. 12½ Sgr., f. Medoc, à Fl.  
 10 Sgr., so wie echte Muster- und Tafelher-  
 Ausbruchweine offerirt **H. C. Schoch.**

Echt französ. Champagner, à Fl. 1 und 1½  
 Thlr., empfing wieder **H. C. Schoch.**

Alten Jamaica-Rum, Arac de Goa und  
 ff. Cognac bei **H. C. Schoch.**

f. Punsch-Essenz, à Fl. 10 Sgr., und gute  
 westind. Rums, à Fl. 15, 10 und 7½ Sgr.,  
 hält am Lager **H. C. Schoch.**



Alten 10jährigen Kornbranntwein, echten Franzbranntwein und echten Nordhäuser Kornbranntwein hält empfohlen **H. C. Schoch.**

Echten Silfa-Getreidckümmel in Originalflaschen, Malzbranntwein und f. Universal-Kräuterbitterliqueur empfiehlt billigst **H. C. Schoch.**

Schönste neue rheinische Wallnüsse und große diesjährige sicil. Haselnüsse empfing in frischer Zufendung **H. C. Schoch.**

Rothe Bordeaux-Weine von 7 Sgr. bis 30 Sgr. die Flasche,

weiße Bordeaux-Weine von 7 Sgr. bis 15 Sgr. die Flasche,

Burgunder Weine von 20 Sgr. bis 30 Sgr. die Flasche,

Rhein- und Mosel-Weine von 7½ Sgr. bis 20 Sgr. die Flasche,

Rum von 10 Sgr. bis 30 Sgr. die Flasche,

Punsch-Extract von Arrac à Quart 20 Sgr.,

Grog-Extract à Quart 20 Sgr.,

f. Rothwein-Punsch à Quart 1 Thlr.,  
do. 22½ Sgr. die Flasche,  
do. 12½ Sgr. die ½ Flasche

empfiehlt **Albert Arendt.**

Cigarren, pr. Mille 6¾ Thlr., 25 Stück 5 Sgr., in abgelagerter Waare bei **Fr. Schulze.**

### Ambalema

25 Stück 7 und 7½ Sgr.,

offerirt **Fr. Schulze.**

Zum Sylvester hält sein reiches Lager von westind. und Jamaica-Rum, die Flasche von 6 Sgr. an, Arrac, Cognac, Champ. et ord., Landwein und Frankenwein, die Flasche 5 u. 6½ Sgr., zu Bowlen sich sehr gut eignend, ebenso f. Rhein-, Mosel-, Pfälzer und franz. Weinen angelegentlichst empfohlen

**Fr. Schulze.**

Punsch- und Grog-Extracte, prima Qualität, hält empfohlen **Fr. Schulze.**

Feinsten Rum und Arrac in ganzen und halben Flaschen, von dem größten Hause Bremens bezogen, empfiehlt billigst **W. B. Krause.**

Verschiedene Sorten Rum, die Flasche 7½, 10, 12½, 15 Sgr. bis 1 Thlr., so wie verschiedene Sorten Punsch-Essenz, die Flasche von 10 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr., f. Arrac, dergl. Cognac wird in jedem beliebigen Quantum verabreicht bei

**J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

## Zum Sylvester

empfehle ich mein Lager von feinen Jamaica-Rum, Arrac de Goa, altem Cognac, so wie ff. Düsseldorfer (Röder'schen) Punsch-Extract von Rum und Arrac, feine rein gehaltene französische und Rheinweine zum billigsten Preise.

**Chr. Melchert.**

Geräucherten Lachs, russischen Caviar, große Neunaugen, pommerische Gänsebrüste, so wie eingemachte Früchte, Ananas, Erdbeeren, so wie grüne Drangen empfiehlt

**Chr. Melchert.**

## J. Schindewolf sen.

empfiehlt sein Lager echt franzöj. und spanischer Weine, so wie Rhein- und Moselweine, hübsche Rothweine zu 5, 7½ Sgr. bis 1 Thlr. die Fl., Johannisbeerwein, die Fl. 10 Sgr., Arrac, Cognac, Punsch-Essenz von Arrac und feinste Rums von Joh. Adam Röder und Jos. Sellner in Düsseldorf, feine Rums von 10 Sgr. bis 1 Thlr. die Flasche, frische Fettbücklinge und Sprossen, geräucherten Lachs, große Lüneburger Neunaugen.

## Zum Sylvester

empfiehlt ff. Ananas-Punsch-Extract, Ananasstücken und Saft zu Punsch und Cardinal, Bischof und feinen Extract zu dergleichen, Pfannkuchen, ff. Honigkuchen mit Buchstaben und Neujahrswünschen; dergleichen Sachen in Chocolate mit Wünschen; verschiedene ff. und gewöhnliche Chocoladen, mancherlei Backwaaren, Makronen und Torten zc.

Etwaige Bestellungen zum Sylvester bitte ich bis Donnerstag früh mir gütigst zugehen zu lassen.

**J. Ebecke sen.,**

**Hofconditor,**

Schloßstraße.

## Garantie für reine Cacao u. Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses Franz Stollwerck in Köln unterhalten in Dessau: Apoth. Meher, Apoth. A. Müller, J. Schindewolf; Aken: C. Blumenthal; Coswig: Carl Hildesheim; Quellendorf: Apoth. Ad. Red.

sten,  
enheim,  
Sgr. an,  
à Fl. von 1 Thlr. an,  
Kirschwasser, echte  
handlung von  
& Comp.  
urateurs  
as-Cigarr,  
rdig, die  
Schwabe.  
er Landwein,  
besten Qualität, offerirt à Fl.  
von 44 Fl. 6½ Thlr.  
H. C. Schoch.  
und Rheinwein,  
Sgr., echt rothen Ungar  
12½ Sgr., f. Medoc, à Fl.  
echte Muster- und Zolger-  
ferirt H. C. Schoch.  
ampagner, à Fl. 1 und 1½  
der H. C. Schoch.  
Rum, Arac de Goa und  
H. C. Schoch.  
à Fl. 10 Sgr., und  
Fl. 15, 10 und 7½ Sgr.  
H. C. Schoch.

## Zum Sylvester

empfiehlt vorzügliche Bunschertracte, die Flasche 20 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr., alten Cognac, Jamaica-Rum und Arac de Goa und Grog-Extract, sämtliche Spirituosen nur in ganz reiner guter Qualität;

Rheinweine zur Bowle, roth und weiß, die Flasche 5 bis 7½ Sgr., Tischweine, 7½ bis 12½ Sgr., ft. Weine, die Fl. 15 Sgr. bis 2 Thlr.;

### Ananas

in Gläsern von 15 Sgr. an, Erdbeeren und Pflüchchen zur Bowle, Bischofextract, die Fl. 2½ Sgr., so wie

### Pfannkuchen

und die größte Auswahl anderer Gebäcke die Conditorei und Weinhandlung von

## Friedrich Pohl.

### Zum Sylvester

frische Pfannkuchen. Bestellungen werden darauf angenommen.

F. Richter, Mittelstraße Nr. 7.

### Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rizing.

Ein Clavier und ein Flügel, beide gut erhalten, für Anfänger, stehen zum Verkauf Vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

In meiner Kochschlächtereier sind fortwährend gut geräucherte Schinken, verschiedene Sorten Würst und gute Bratenstücke zu haben. Auch verkaufe ich jederzeit bestes Maschinenöl zu billigen Preisen.

G. Drebitz,

Stenesche Straße Nr. 20.

16 Stück ausrangirte Postwagenräder sind zu verkaufen bei

G. Kettmann, Zerbster Straße Nr. 7.

In dem dem Schmied Kettmann gehörigen Nebenhanse in der Stiftsstraße ist ein gut erhaltener Teppich zu verkaufen.

### Böhmische Braunkohlen, Zwidauer Steinkohlen,

trockenes Holz in Klaftern, sowie gehacktes, bei  
Fr. Plenz, Kleiner Markt Nr. 55.

### Gute Böhmische Braunkohlen,

à Tonne 20 Sgr., sind am Kornhanse eingetroffen und werden verkauft durch

G. Richter, Stiftsstraße.

Kreuzgasse Nr. 5. ist ein fettes Land-  
schwein zu verkaufen.


Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Franzstraße Nr. 22.

Alle Sorten Felle kauft zu den höchsten Preisen  
S. Rodotich.

Für Felle von alten Ziegen, wenn dieselben gut geschlachtet und kräftig im Leder sind, zahle ich 1 Thlr. 9—10 Sgr., für Jährlinge, wenn sie groß und kräftig sind, 1 Thlr.—1 Thlr. 2 Sgr., für Wälge von alten Hasen zahle ich, wenn sie gut abgezogen sind, 6—6½ Sgr.

S. Rodotich.

 Der der Gemeinde Groß-Rühnau gehörige Zuchtstier soll Sonnabend, den 2. Januar 1869, Nachmittags 3 Uhr, im Rühleschen Gasthause daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Gemeindevorstand.

Eine starke neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei  
Robert Gaudig  
in Dranienbaum.

Alle Sorten Steingut sind zu haben in meiner Thonwaaren-Fabrik. Preis-Courant wird auf Verlangen gratis zugesandt. Bei stets prompter Bedienung werden auch die billigsten Preise gestellt. Auch werden die Waaren im Einzelnen verkauft.

Coswig a. E., 1. Januar 1869.

August Wilsendorf sen.,

Thonwaaren-Fabrikant, früher in Ziesar.

Um mit meinem Lager schnell und gänzlich zu räumen, empfehle ich besonders:

Eine Partie Stemm- und Hobeisen, verschiedene Sorten Ketten, Striegeln, Futterklingen, Drath-, Huf- und geschnittene Nägel, ein Pöstchen engl. Gußstahl, Taschenmesser, Nagel- u. Centrumbohrer, Schuppen, Hacken, Beile, Mistgabeln, Maurerkellen, Zollstöcke und Bleie, besonders für Zimmerleute.

Außerordentlich billig eine Partie Holznägel, so wie verschiedene kleinere Schuhmacher-Handwerkzeuge.

Wörlich.

G. A. Müller.

Zwei neue Hobeibänke sind zu verkaufen  
Sonitz Nr. 62.

Auf der Königl. Samendarre zu Nothehaus  
sind fortwährend ausgeklärte trockene Kienäpfel,  
der Wispel 1 Thlr., zu verkaufen und nach vor-  
heriger Verabredung mit Unterzeichnetem abzu-  
holen. **Darrmeister Seelmann.**

## Für Zuckersfabriken.

Böhmischer Kali-Dünger mit 12 % reinem  
Kali-Gehalt, als das natürlichste, wirksamste und  
billigste Düngemittel für Zuckerrüben, offerirt  
den Wiener Str. excl. Emballage ab Fabrik  
Carolinenthal bei Prag für 1 Thaler Preussisch  
Courant netto Cassa.

Prag, im December 1868.

**Heinrich Schmidt.**

## Vermischte Anzeigen.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nach-  
richt, daß es dem Herrn über Leben und Tod  
gefallen hat, auch noch unsern dritten Sohn  
Hermann nach kurzem aber schweren Leiden  
zu sich zu nehmen.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten  
Eltern **Kutscher Friedrich und Frau.**

Eine perfecte Köchin sucht sofort oder für  
später eine Stelle. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Köchinnen für Alles werden gesucht durch  
**Linzer, Breite Straße Nr. 44.**

Ein Diener sofort, eine Köchin zum 1. Febr.  
werden nach auswärts gesucht.  
**N. Nusch, Stiftsstraße Nr. 20.**

Fürstenstraße Nr. 18. findet zum 1. Ja-  
nuar 1869 ein Mädchen, welches mit guten  
Zeugnissen versehen, in der Küche und im Haus-  
wesen erfahren ist, einen Dienst.

Ein gewandtes, fleißiges Dienstmädchen, so  
wie ein Kindermädchen, welche schon als solche  
fungirt haben, finden zum 1. Januar 1869  
Dienst. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein fleißiges und gut empfohlenes Dienst-  
mädchen findet sofort eine gute Stelle. Zu er-  
fragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein tüchtiger Spinner auf einer großen  
Spinnmaschine wird zum sofortigen Antritt ge-  
sucht von **Friedr. Deute in Rag'uh'n.**

Ein in der Küche wohlverfahrener und in der  
Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird gegen gutes  
Lohn zu Ostern oder früher in Köthen ge-  
sucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein ehrlicher junger Mann, der in Haus-  
und Gartenarbeit nicht unerfahren ist, findet in  
Köthen zu Ostern oder früher als Diener  
eine gute Stellung. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Wer Forderungen an die Herzogl. Irren-  
anstalt hat, wird ersucht, die betr. Rechnun-  
gen sofort, vor dem Schlusse des Jahres, bei  
derselben einzureichen.

Dessau, 28. December 1868.

Hierdurch die ergebnste Anzeige, daß ich von  
jetzt ab das Maurergewerbe selbstständig be-  
treibe und ganze Baue gegen feste, billigste Preise  
übernehme, auch Baumaterialien zu den billig-  
sten Preisen liefere. Die Baue übernehme ich  
auch gegen feste eigene Rechnung in Afford.

Hochachtungsvoll und ergebnst

**Friedr. Berger, Stenesehe Straße.**

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in  
Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung  
aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertions-  
preisen. Discretion wird zugesichert.

**Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.**

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der  
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kil-  
lich in Berlin, Jägerstraße 75/76. Auswär-  
tige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Zur gefälligen Notiz.

Sowohl denjenigen Sichts-, Hämorrhoidal-  
und Bleichsucht-Kranken, die ich in Behand-  
lung habe, als auch denjenigen, die meine  
Hülfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen,  
hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach  
Berlin übergesiedelt bin.

**Dr. Müller,**

jetzt Berlin, Mauerstraße Nr. 63., 1 Tr.  
Kurprospecte gratis und franko.  
Minderbemittelte finden Berücksichtigung.

## Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und  
Prioritäten.

Bei Knoche ist neulich ein Schirm vertauscht;  
man bittet dort um gefälligen Austausch.

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß vom 1. Januar ab mein Pflegeohn, Herr **Wilhelm Weller**, der mir bisher als Mitarbeiter treu zur Seite stand, in meine seit langen Jahren im hiesigen Orte bestehende Ofenfabrik als Theilhaber eintritt, und ich demnächst dieselbe gemeinschaftlich mit ihm unter der Firma

## **W. Uhlmann & Sohn**

fortführen werde.

Indem ich Ihnen noch für das Vertrauen, welches mir seither in so reichem Maße von Ihnen zu Theil wurde, meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen, und empfehle ich Ihnen namentlich mein reichhaltiges Lager von Ofen an gelegentlichst, indem ich für prompte und reelle Bedienung Sorge zu tragen verspreche.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Uhlmann,**

Hof-Töpfer.

Meinen Herren Versicherten die ergebene Anzeige, daß ich  
die **Haupt-Agentur der Magdeburger Lebens-Versicherungs-**  
**Gesellschaft**

niedergelegt habe.

Dessau, 28. December 1868.

**Moritz Grübel.**

## **Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir die Herren

**Grübel & Comp. in Dessau**

zu General-Bevollmächtigten und General-Agenten für das Herzogthum Anhalt ernannt haben.

Basel, 15. December 1868.

**Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Für den Verwaltungsrath: der Präsident **R. Paravicini.** Der Director **Gerkrath.**

## **Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Statutenmässig eingezahltes Actien-Kapital:

**zehn Millionen Franken.**

Obige Gesellschaft schliesst unter den liberalsten Bedingungen zu festen und billigen Prämien, sowohl mit als auch ohne Gewinnantheil:

1. Lebens-Versicherungs-Verträge jeder Art;
2. Renten-Versicherungs-Verträge;
3. Aussteuer-Versicherungs-Verträge;
4. Alters-Versorgungs-Verträge;
5. Begräbniss-Versicherungs-Verträge.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem Auskunft die

**General-Agentur Grübel & Comp.**

Dessau.

Tüchtige Agenten werden unter ganz besonders günstigen Bedingungen gesucht.

## Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank zu Essen. Grund-Kapital: zwei Millionen Thaler.

Herr Banquier Joseph Simon in Rötthen ist von uns zum Haupt-Agenten für Anhalt ernannt und zur Ausstellung von Versicherungs-Documenten ermächtigt.

### Westdeutsche Versicherungs-Bank.

Der Vorstand: Dr. Fr. Hammacher.

Der Director: Lindemann.

Die Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank versichert zu festen und billigen Prämien gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden und empfiehlt sich besonders durch ihre sehr liberalen Bedingungen.

Zu jeder ferneren Auskunft und zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bin ich sowohl, als auch die sämtlichen Agenten der Bank bereit, namentlich

Herr M. Simon, Haupt-Agent in Rötthen.

Herr M. Feist, Hofagent in Dessau, Rennstraße Nr. 10.

### Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie J. Lindenthal in Magdeburg.

Am 24. December ist ein Regenschirm in meinem Laden stehen geblieben.

Erdmann Gemeinhardt.

Am vergangenen Donnerstag ist im Verkaufslokal des Herrn Luppe ein Regenschirm vertauscht worden, um dessen Umtausch gebeten wird Alensche Straße Nr. 10.

Eine Brosche mit einem in Gold gefaßten schwarzen Steine ist am 27. d. Mts. verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Januar 1869 stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Januar 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection

von A. Alexander in Jeknitz.



### Singakademie

Donnerstag, den 31. December, um 5 Uhr.

### Im Schützenhaussaale.

Am Sylvester-Abend ist Tanzunterricht meiner Scholaren bei gut besetzter Musik, wobei für diesmal Freunden, Geschwistern u. s. w. der Zutritt gestattet ist, aber nur gegen Vorzeigung einer Karte, welche bei mir zu haben ist; auch erlaube ich es jedem Besucher, diesmal an französischen und andern Tänzen Theil zu nehmen.  
W. Bergmann.

### Sylvester

in

### Robitzsch's Bierhalle großer Saal.

### Gasthaus zum Posthorn.

Morgen wird's hübsch.

J. Woche.

### Gasthaus zum Posthorn.

Zum Sylvester gefellige Zusammenkunft bei einer Bowle. Neujahr früh: Speckkuchen, Mittags und Abends Karpfen, Gänse-, Enten- u. Hasenbraten. Bier und Bedienung ff.

Ergebenst

J. Woche.

Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein  
Spieler in Jeknitz.

teige zu machen, davon 1. Da-  
bisher als Mitarbeiter neu zur  
ehende Ofenfabrik als Teilhaber  
der Firma

**Sohn**

ätter in so reichem Maße in  
dasselbe auch auf die neu-jähr-  
reichhaltiges Lager von Leben zu  
zu tragen verspreche.

**Uhlmann,**

f. Töpfer.

ebens-Versicherungs-

**itz Grübel.**

**s-Gesellschaft.**

ie Herren

**Dessau**

enten für das Herzog-

sellschaft.

Der Director Gerkrath.

**s-Gesellschaft.**

pital:

**anken.**

zu festen und billigen Prämien,

r Art;

unter Ertheilung jeder mög-

**el & Comp.**

igen Bedingungen gesucht.

**Bertram's Kaffeegarten.**  
Freitag, den 1. Januar,  
**Concert vom Civilmusikcorps.**

Anfang 3½ Uhr.  
Nach dem Concert Ball.  
Ergebenst **Heinrichs.**

**Ascanischer Hof.**

Am Neujahrstage  
von Nachmittags 4 Uhr an:  
**TANZ,**  
wozu ergebenst einladet **E. Henning.**

**Robitzsch's Bierkeller.**

Am Neujahrstage  
**grosses Concert**  
vom Civil-Musikcorps.  
Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.  
Programme an der Kasse.  
Nach dem Concert Ball.  
Ergebenst **Soldmann.**

**Sturm's Anzeige.**

Freitag, am Neujahrstage, gesellschaftliches Tanzvergnügen, wobei Gratulationskarten ausgegeben werden.

**W. Sturm, Schießhauswirth.**

**Zur Tanzmusik**

am Neujahrstage und zum Christbaum-Abtanzen ladet ergebenst ein  
**Alsleben in der grünen Tanne.**

**Am Neujahrstage**

Tanzmusik bei  
**Luzmann in Dellnau.**

**Prinz von Anhalt in Jessnitz.**

Am Schwelgerabend

**Concert,**

ausgeführt von dem Civil-Musikcorps aus  
**Dessau.**

Nach dem Concert Ball.

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Wittwe R. Stelzner.**

Am Neujahrstage ladet  
zu echtem **Nürnberger Bier** ergebenst ein  
**Wittwe Hoffelt**  
zu **Coswig.**

**Literarische Anzeigen.**

Der

**Lahrer Sinkende Bote für 1869**

(Auflage ca. ¼ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: **R. Schilling in Bernburg.**

**Deffentliche Gerichtsverhandlungen.**

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 16. December 1868.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichts-Assessor Mohs.

Zweite Verhandlung gegen den Lohgerbermeister Friedrich S. hieselbst wegen Selbsthülfe.

Der Angeklagte lebt mit seiner Frau im Ehescheidungsprozeß und ist ihm durch gerichtlichen Befehl untersagt worden, das Haus derselben zu betreten.

Nach der Anklage ist nun am 22. October d. J. der Angeklagte Abends in die Stube seiner Ehefrau eingedrungen und hat eine Partie Betten, nachher auch noch eine zweite Partie, fortgetragen, mit der Drohung, die übrigen noch im Hause befindlichen Meubles ebenfalls holen zu wollen. Hieran ist er jedoch dadurch verhindert, daß alle Zugänge zur Wohnung verschlossen und mehrere Nachbarn zur Hülfe herbeigeholt wurden.

Der Angeklagte behauptet, daß ihm seine Ehefrau auf seine Frage: „Wollt Ihr mir meine Betten geben?“ mit den Worten: „Nimm sie Dir“ selbst die Erlaubniß zum Wegholen der Betten erteilt habe. Dies leugnet jedoch die verehelichte S. und die Angabe des Angeklagten ist schon deshalb sehr unwahrscheinlich, weil, wie die verehelichte S. versichert, von sämtlichen weggeholtten Bettstücken nur eines dem Angeklagten eigenthümlich gehört hat, während die übrigen ihr Eigenthum sind.

Der Angeklagte wurde zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen den Steinhauer Friedrich M. hieselbst wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität.

In der Nacht vom 14. zum 15. November d. J. hatte der Angeklagte in angetrunkenem Zustande in der Schloßstraße hieselbst Ruhestörungen begangen und war deshalb von den Nachtwächtern Möbes und Richter in höflicher Weise bis nach dem kleinen Markt geführt und ersucht worden, nach Hause zu gehen. Nach einiger Zeit kehrte er jedoch zurück, Möbes ersuchte ihn wiederum ganz ruhig, keinen Lärm zu machen, der Angeklagte stieß ihn jedoch

mit beiden Händen vor die Brust, so daß Möbes umfiel und sich Arm und Hüfte, sowie sein Feuerhorn beschädigte. Noch bevor Hülfe herbeikam, hatte sich der Angeklagte durch schleunige Flucht entzogen.

Die Verletzungen des Möbes sind nicht bedeutend gewesen und hat der Angeklagte denselben für seine Person bereits vollständig entschädigt. Wegen der gleichzeitig vorliegenden Widersehung, deren der Angeklagte sich wegen seines trunkenen Zustandes nicht mehr will erinnern können, während er nach Angabe der Zeugen nicht sinnlos betrunken ist, wurde derselbe jedoch zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

### Die Palme

gebührt dieses Jahr wieder dem Lehrer **Sintenden Voten.**

(Dr. Gehr's Sonntagsblatt.)

(Eingefandt.)

Zu den hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der dramatischen Literatur gehört unstreitig das letztvollendete Werk Heibel's: „Judith“. — Großartig ist dieses Trauerspiel angelegt und ebenso meisterhaft sein monumentaler Bau zu Ende geführt. Reich an blühender Diction und rhetorischem Schwunge, zeichnet sich dasselbe durch eine gesunde und frische Charakteristik aus, so daß jeder Freund der klassischen Muse einen erquicklichen Genuß daraus gewinnen muß, zumal wenn ihm, Dank unserer Hoftheater-Intendanz, dieses schwierige Stück, welches neben guten darstellenden Kräften eine reiche Ausstattung bezüglich der Costüme und Scenerie erfordert, über die Bretter gehen zu sehen in nächster Zeit Gelegenheit geboten wird. Daß wir einen überwältigenden schönen Eindruck empfangen werden, dafür bürgt die Trägerin der Titelrolle, unsere beliebte Fräulein Alara Meyer. Die äußerst schwierige Charakterzeichnung des titanenhaften trohigen Holofernes giebt Herrn Ad. Meyer eine gewiß willkommene Veranlassung, sein erprobtes Talent auch in diesem ihm bis jetzt fremden Fache zu zeigen. — Wir geben diese Andeutung nur für diejenigen, welche sich für das gedeihliche Emporarbeiten unseres Schauspiels speciell interessieren.

## Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1869 einen neuen Jahrgang und werden die verehrlichen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Der Preis des Staats-Anzeigers beträgt für den ganzen Jahrgang bei Vorausbezahlung 1 Thlr. 15 Sgr., für welchen Betrag derselbe auch durch sämtliche Postanstalten in dem Herzogthum Anhalt bezogen werden kann.

Bei vierteljährlicher Vorausbezahlung kostet der Staats-Anzeiger bei der Expedition desselben 12½ Sgr. pro Quartal. Vierteljährliche Abonnements können die Postanstalten nicht entgegennehmen.

Mit dem Staats-Anzeiger kann auch auf das Bundesgesetzblatt abonniert werden und ist der Pränumerationspreis für eine festgesetzte Anzahl Bogen jedesmal 10 Sgr. Auswärtige Abonnenten wollen sich der Kürze wegen direct an diejenige Postanstalt wenden, durch welche sie den Staats-Anzeiger beziehen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr Paul Schettler (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister C. Menge daselbst und in Pehznitz Herr Kürschner W. Lange Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Votenlohn von 10 Sgr. für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Laut Verordnung vom 16. August 1864 (Ges.-Samml. Nr. 35.) sind auch die Gast- und Schenkwirthe in den Städten und Dörfern u. bei einer Geldbuße von 2 Thlr. zur Haltung des Staats-Anzeigers verpflichtet.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis spätestens Mittags 12 Uhr abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 22. December 1868.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.  
H. Henbruch.

**Fremde in Dessau.**  
**Goldener Beutel.** Offizier v. Dachsenhausen a. Aßchers-  
 leben.  
**Goldener Hirsch.** Fabrik. Schade a. Leipzig. Rentier

Haupt nebst Sohn a. Breslau. Rsm. Degenhardt aus  
 Berlin.  
**Goldener Ring.** Kauf. Caro a. Berlin u. Junius  
 a. Magdeburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 28. Dec.	60-62	54-55	47-57	32-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Dec.	56	49	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Dec.	60-70	51-52	43-55	29-34	64-70	—	—	9 1/2	15 1/2
Halle, 17. Dec.	58-63	51-52	43-45	31	60-66	60-70	80-81	9 1/2	16 1/2
Leipzig, 12. Dec.	60-65	50-53	46-47	30-32	—	—	—	9 3/4	15 3/4
Magdeburg, 29. Dec.	58-63	52-54	47-61	32-34	—	—	—	—	15 3/4
Stettin, 28. Dec.	67-69	50-51	42-43 1/2	—	—	—	—	9 1/2	15 1/2

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 19. Dec.		Köthen, 19. Dec.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Der Scheffel:				
Weißer Weizen	2 17 1/2	= 2 20 1/2	2 22 1/2	= 2 25
Brauner Weizen	2 15	= 2 17 1/2	—	= —
Roggen	2 7 1/2	= 2 12 1/2	2 10	= 2 12 1/2
Gerste	1 27 1/2	= 2 2 1/2	2 2 1/2	= 2 5
Hafer	1 7 1/2	= 1 12 1/2	1 10	= 1 11 1/2
Erbsen	2 27 1/2	= 3	—	= —
Linzen	3 7 1/2	= 3 10	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 53 Getreidewagen.

Preis der Mahlmetze vom 15. Dec. 1868  
 bis 4. Jan. 1869.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	5 = 5 =	6 = 1 =
Vom Roggen	4 = 8 =	4 = 11 =
Von der Gerste	4 = — =	4 = 3 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Dec.  
 1 Cmr. Weizenmehl Nr. 0. 4 1/2 Thlr., Nr. I. 4 Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.  
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 3/4 Thlr.  
 1 = Roggenkleie 2 1/2 Thlr., Weizenkleie 1 3/4 Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, 26. Dec.,	5 Fuß 4 Zoll	über Null.
Sonntag, 27. Dec.,	6 = 3 =	= =
Montag, 28. Dec.,	7 = 7 =	= =
Dienstag, 29. Dec.,	8 = 1 =	= =

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	Brief	Geld.
Berlin, den 29. December.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 1/2	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	168
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	86 7/8
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2 1/8
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 1/2	—	80
Prämien-Anleihe 1855	3 1/2	118 1/2	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112 3/8
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	197
do. Priorität	4	—	9 1/2
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	197 1/2
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden	4	—	123
Cöln-Minden	5	—	95
do. do.	4 1/2	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	217 1/2
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	90 1/2	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87 1/2
do. Priorität	4	—	85 1/2
Thüringen	5	—	139 1/2
do. Priorität	4	87 1/2	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	109	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	71 1/2
Weimariische Bank-Actien	4	—	87 3/8

Leipzig, den 28. December.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	286 1/2
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	114 1/2
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 27. bis 29. December 1868.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 27.	331,0	329,5	326,5	+ 2 0	+ 5 0	+ 6 1/2 0	27. Am Tage Regen, Ab. stürmisch. SW. SW. SW.
= 28.	328,5	329,5	330,0	+ 4 0	+ 5 0	+ 6 0	28. Am Tage meist Regen, Ab. heiter. W. NW. S.
= 29.	33 1/2	333,5	330,5	+ 3 1/2 0	+ 6 0	+ 7 0	29. In der Nacht Sturm, früh heiter, dann bewölkt, Ab. Regen. SW. SW. S.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.